



20
22

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30.09.2022
DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG), ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live Entertainment, produziert und promotet Live-Events aller Genres und Größenordnungen in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG an 17 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland und Dänemark präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Events.

Gegründet 1978 in Berlin, zählen heute die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment, Spoken Word & Literary Events, Arts+Exhibitions und das Ticketing zu den Kern-Geschäftsfeldern der DEAG. Insbesondere Family-Entertainment und Arts+Exhibitions bilden wichtige Bausteine für die Weiterentwicklung des eigenen Content.

Für mehr als 5.000 Veranstaltungen werden jährlich über 5 Mio. Tickets für eigenen und Dritt-Content umgesetzt (Vor-Pandemie-Level) – ein kontinuierlich wachsender Anteil davon über die konzernerigen E-Commerce-Plattformen „[myticket](#)“, „[Gigantic Tickets](#)“ und „[tickets.ie](#)“.

Mit ihrem starken Partnernetzwerk ist die DEAG hervorragend im Markt positioniert.

KERNMÄRKTE DER DEAG



// INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT	2
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	4
// KONZERNBILANZ	11
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	13
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	14
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	15
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN	17
// IMPRESSUM	20

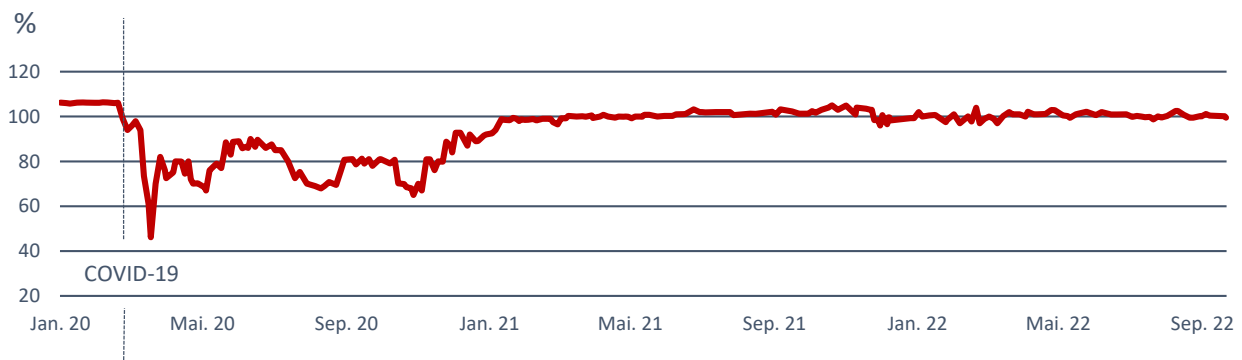
// DEAG AM KAPITALMARKT

1.1 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2018/2023

ISIN	DE000A2NBF25
WKN	A2NBF2
Marktsegment	Freiverkehr (Open Market, Segment: Quotation Board)
Laufzeit	5 Jahre bis einschließlich 31.10.2023
Zinskupon	6,00 % p.a.; seit 01.11.2022: 6,50 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	25,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung	Call-Recht der Emittentin nach Jahr 3 zu 102,00 % und nach Jahr 4 zu 101,00 % des Nennbetrags

Die DEAG-Unternehmensanleihe 2018/2023 (WKN: A2NBF2, ISIN: DE000A2NBF25) ist im Freiverkehr (Open Market, Segment: Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wurde zwischen Januar bis Ende September 2022 zu Kursen von rund 100 % gehandelt. Der Kurs der Anleihe lag am 30.09.2022, dem letzten Handelstag im September am Börsenplatz Frankfurt, bei 99,5 %. Die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 1.000 Euro haben eine Laufzeit von 5 Jahren und einen jährlichen festen Zinssatz von 6,00 %. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich auf 25,0 Mio. Euro. Gemäß Ziffer 2.2 der Anleihebedingungen der Unternehmensanleihe 2018/2023 erhöht sich die Verzinsung der Unternehmensanleihe 2018/2023 ab dem 01.11.2022 um 0,5 Prozentpunkte auf dann 6,5 % p.a., da die Eigenkapitalquote von 15 % zum 30.06.2022 nicht überschritten wurde. Diese Bekanntmachung erfolgte gemäß § 8 der Anleihebedingungen taggleich zur Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2022.

ANLEIHE-KURS VOM 02.01.2020 – 30.09.2022



// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG hat ihre starke operative Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022 fortgesetzt. Trotz eines insgesamt herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds, hohen Inflationsraten und trotz Fachkräftemangels und Materialknappheit, die die Live-Entertainment-Branche zusätzlich belasteten. Die DEAG-Gruppe konnte sämtliche Events planmäßig veranstalten und verzeichnete Ticketverkäufe auf sehr hohem Niveau. Allein zwischen Juni und August wurden 3 Mio. Tickets für Veranstaltungen verkauft – mithin ein Rekordsommer beim Ticketing. Der Großteil der Ticket-Verkäufe wird dabei über die konzerneigenen Ticketing-Plattformen myticket und Gigantic Tickets sowie seit Oktober 2022 auch über tickets.ie für eigenen und Dritt-Content abgewickelt.

Die dynamische Entwicklung im operativen Geschäft spiegelte sich auch in den Finanzkennzahlen für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2022 wider. Die Umsätze beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 235,1 Mio. Euro, dabei entfielen rund 102 Mio. auf das dritte Quartal. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im dritten Quartal bei 10,2 Mio. Euro und nach neun Monaten bei 20,3 Mio. Euro. Damit lagen Umsatz und EBITDA im dritten Quartal nicht nur deutlich über dem Vorjahresniveau 2021 mit 16,7 Mio. Euro bzw. 4,3 Mio. Euro, sondern jeweils auch deutlich über dem Vergleichszeitraum 2019, der letzten Vergleichsperiode vor der COVID-19-Pandemie. Im dritten Quartal 2019 lagen die Umsätze bei 59,2 Mio. Euro und das EBITDA bei 4,8 Mio. Euro. Zurückzuführen ist der Anstieg bei Umsatz und EBITDA insbesondere auf die vollständige Normalisierung der Geschäftstätigkeit und die starke Marktstellung der DEAG. Zudem haben die im Rahmen der Akquisitions- und Integrationsstrategie übernommenen Unternehmen signifikant zum Anstieg der Finanzkennzahlen beigetragen. Für das Gesamtjahr 2022 bestätigt die DEAG ihre Prognose, wonach ein deutlicher Umsatzanstieg auf über 300 Mio. Euro bei weiter verbessertem EBITDA erwartet wird.

In der Berichtsperiode hat die DEAG in ihren Ländermärkten erfolgreich eine Vielzahl von Konzerten und Events durchgeführt. In Deutschland begeisterten unter anderem KISS, Toto und Iron Maiden viele Tausende Fans. In Großbritannien sorgten die Stereophonics, Andrea Bocelli und Craig David für volle Hallen. Die UK-Tournee von Ed Sheeran wurde von mehr als 500.000 Musikbegeisterten besucht. Die Punkrocker von den Toten Hosen und Die Ärzte ließen in der Schweiz Tausende Fanherzen höherschlagen. Die DEAG kann auf einen erfolgreichen Festival-Sommer zurückblicken: Bei den Elektro-Music-Festivals „NATURE ONE“, „Ruhr-in-Love“ und „MAYDAY“ feierten insgesamt rund 100.000 Besucher in Deutschland zu den Elektro-Beats von internationalen Top-DJs. Volle Erfolge waren auch die ausverkauften Open-Air-Events „Belladrum Tartan Heart Festival“ und das „PENNFEST“ in UK mit rund 18.000 bzw. 12.000 Besuchern sowie „Sion sous les étoiles“ in der Schweiz mit rund 40.000 Besuchern. Die DEAG verfügt über ein vielfältiges Event-Portfolio mit insgesamt mehr als 30 mehr- und eintägigen Festivals mit aktuell über 580.000 Besuchern in ihren Ländermärkten Deutschland, Großbritannien, der Schweiz und Irland. Im Bereich „Spoken Word“ veranstaltete die DEAG im Berichtszeitraum das internationale Literaturfestival „lit.COLOGNE“ mit rund 70.000 Besuchern sowie Deutschlands größtes Philosophie-Festival „phil.COLOGNE“ mit rund 9.000 Besuchern.

M&A bleibt ein wichtiger Baustein der Wachstumsstrategie der DEAG. In den ersten neun Monaten hat die DEAG die Mehrheit am Elektro-Music-Festival „Airbeat One“ in Neustadt-Glewe in Mecklenburg-Vorpommern übernommen, mit jährlich rund 60.000 Besuchern das größte elektronische Festival in Norddeutschland und eines der größten in Deutschland. Damit stärkt die DEAG das Geschäftsfeld Rock/Pop und weitete ihre Geschäftsaktivitäten im Bereich Festivals signifikant aus. Zudem wurden die Aktivitäten und die starke Marktposition im Bereich Classics & Jazz durch die zum 01.01.2023 wirksam werdende Übernahme des „Classic Open Air am Gendarmenmarkt“ in Berlin, einer der renommiertesten Klassik- und Crossover-Veranstaltungen in Deutschland, mit jährlich rund 25.000 bis 30.000 Besuchern, ausgebaut. Für die DEAG ergeben sich durch diese Übernahmen Synergieeffekte im Ticketing- und Live-Entertainment-Geschäft sowie erhebliche Kostensynergien

und Synergien bei der Künstlerakquisition. In UK wurde der Abonentendienst LoveMyRead übernommen. Auch nach Ende der Berichtsperiode hat die DEAG ihren internationalen Expansionskurs erfolgreich fortgesetzt. Die führende Position im Markt wurde durch die mehrheitliche Übernahme des renommierten Psytrance-/Goa-Festivals „Indian Spirit“ in Eldena bei Ludwigslust, Mecklenburg-Vorpommern, weiter gestärkt. Mit jährlich rund 20.000 Besuchern gehört „Indian Spirit“ zu den größten Psytrance-Festivals in Europa. Auch der starke Ticketing-Bereich der DEAG wird weiter ausgebaut: Die DEAG hat eine Mehrheitsbeteiligung an dem irischen Unternehmen Oshi Software Limited („Oshi“), Betreiber der Ticketing-Plattform tickets.ie, erworben. Mit der Akquisition erhöht die DEAG den Anteil von Dritt-Content im Ticketing wie geplant weiter. tickets.ie gehört zu den führenden unabhängigen Ticketing-Anbietern für Dritt-Content im Live Entertainment in Irland und ist eine hervorragende Ergänzung zu den DEAG-eigenen Ticketing-Plattformen myticket und Gigantic Tickets. Synergieeffekte erwartet die DEAG insbesondere durch den Vertrieb von Tickets für Veranstaltungen von Singular Artists. Der Konzert- und Eventveranstalter wurde im Herbst 2020 in Irland von der DEAG gemeinsam mit renommierten Partnern gegründet und veranstaltet jährlich rund 300 Live-Events in Irland und Nordirland.

Die dynamische operative Entwicklung hat sich auch im vierten Quartal 2022 fortgesetzt. Mit dem ausverkauften Elektro-Festival „Syndicate“ hat die DEAG nahtlos an ihren erfolgreichen Open-Air-Event-Sommer angeknüpft. Über 30 DJs sorgten für ausgelassene Stimmung unter den 20.000 Besuchern. Die DEAG erwartet ein hervorragendes viertes Quartal, das geprägt sein wird durch ein starkes Weihnachtsgeschäft. In Essen, Hannover und Regensburg betreibt die DEAG seit mehreren Jahren erfolgreich Weihnachts-Zirkusse sowie Weihnachtsmärkte in Kiel und Wuppertal. Das Erfolgsformat „Christmas Garden“ wird in der Saison 2022/23 auf 19 Standorte erweitert, davon zehn in Deutschland und neun im europäischen Ausland. Neu hinzukommen unter anderem Christmas Garden in Italien (Rom) und Polen (Chorzow).

2023 wird die DEAG weiter im Beschleunigungsmodus bleiben. Aufgrund starker Vorverkäufe für Veranstaltungen in den kommenden Quartalen ist bereits heute ein sehr guter Start in das Geschäftsjahr 2023 absehbar. Zu den hochkarätigen Veranstaltungen im kommenden Jahr zählen Konzerte von Iron Maiden, Scorpions, Die Prinzen und David Hasselhoff, Muse, Hans Zimmer und Sam Fender. Dazu Shows für die ganze Familie wie Riverdance, Disney on Ice, Blue Man Group in der Schweiz und Hans Klok und ein heißer Festival-Sommer mit Open Airs für jeden Musikgeschmack.

Die DEAG verfügt über ein vielfältiges, diversifiziertes Veranstaltungsportfolio und eine hohe Liquidität inklusive verfügbarer Linien von rund 68 Mio. Euro. Die Veranstaltungspipeline ist prall gefüllt und die Ticketverkäufe auf sehr hohem Niveau. Entsprechend zuversichtlich ist die Gesellschaft für ihre Geschäftsentwicklung auch über 2022 hinaus.

Im **Segment Entertainment Services** („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz) einschließlich des Teilkonzerns Live Music Production (LMP)/Live Music Entertainment (LME); beide in Le Grand-Saconnex, Schweiz, ansässig, der Global Concerts (München), Concert Concept (Berlin), des Teilkonzerns C2 Concerts (Stuttgart), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts (Berlin) und Elbklassik (Hamburg), Kultur im Park (Berlin), handwerker promotion (Unna), LiveGeist Entertainment (Frankfurt/Main), Kultur- und Kongresszentrum Jahrhunderthalle (Frankfurt/Main), FOH Rhein Main Concerts (Frankfurt/Main), Airbeat One (Berlin) sowie der mytic myticket (Berlin).

Die Segmente haben sich in der jeweiligen 9-Monats-Periode wie folgt entwickelt:

Umsatzerlöse	01.01.2022- 30.09.2022	01.01.2021- 30.09.2021	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	175,0	12,1	162,9
Entertainment Services	80,3	12,1	68,2

In den Segment-Umsatzerlösen sind Innenumsatzerlöse in Höhe von 20,3 Mio. Euro enthalten, die übersegmentär eliminiert werden.

EBITDA	01.01.2022- 30.09.2022	01.01.2021- 30.09.2021	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	18,0	5,5	12,5
Entertainment Services	7,5	12,1	-4,6

Die Vorjahresperiode ist noch stark durch die Effekte der Corona-Pandemie beeinflusst, insbesondere im Segment Entertainment Services. Hier wirken sich insbesondere Versicherungserstattungen und die Vereinnahmung von Fördermitteln aus.

Die Berichtsperiode ist deutlich durch den sprunghaften Anstieg der operativen Geschäftstätigkeit im Wesentlichen ab dem zweiten Quartal geprägt. Im Vergleich zur 9-Monats-Periode des Vorkrisenjahres 2019 haben sich die Umsatzerlöse ebenfalls sehr positiv entwickelt: Der Umsatz im Live-Touring-Segment konnte um 93,3 Mio. Euro bzw. im Entertainment-Services-Segment um 32,5 Mio. Euro gesteigert werden. Auch das EBITDA ist im Vergleich zu 2019 angestiegen: Im Live-Touring-Segment erhöhte sich das EBITDA um 7,9 Mio. Euro bzw. im Entertainment-Services-Segment um 5,8 Mio. Euro. Neben dem internen Wachstum inklusive der Nachholeffekte von verschobenen Veranstaltungen wirken sich hier auch die in den Vorjahren getätigten Akquisitionen positiv aus.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31.12.2021 um 63,9 Mio. Euro bzw. 20,7 % auf 244,8 Mio. Euro (31.12.2021: 308,8 Mio. Euro) reduziert. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte bzw. der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund der erheblichen Zunahme des operativen Geschäfts zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 31.12.2021 um 57,5 Mio. Euro auf 120,5 Mio. Euro. Aufgrund der Vielzahl von Veranstaltungen, die im zweiten und dritten Quartal durchgeführt wurden, haben sich insbesondere die liquiden Mittel auf 55,5 Mio. Euro (31.12.2021: 118,7 Mio. Euro) reduziert. Gegenläufig wirkt sich der Zuwachs bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,1 Mio. Euro aus (31.12.2021: 13,2 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich ebenfalls im Vergleich zum 31.12.2021 reduziert: um 6,5 Mio. Euro auf 124,3 Mio. Euro (31.12.2021: 130,8 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen des Sachanlagevermögens sowie die immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum 31.12.2021 um 58,6 Mio. Euro auf 139,8 Mio. Euro (31.12.2021: 198,4 Mio. Euro). Ursächlich ist im Wesentlichen die sprunghafte Zunahme der operativen Geschäftstätigkeit und damit einhergehend der Rückgang der Vertragsverbindlichkeiten um 80,6 Mio. Euro auf 45,8 Mio. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 ist der Bestand der Vertragsverbindlichkeiten zum 30.09.2022 deutlich über dem Bestand zum 30.09.2019 mit 26,0 Mio. Euro und deutet somit auf eine hohe Veranstaltungsdichte auch in den kommenden Monaten hin.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum Stichtag 70,7 Mio. Euro und haben sich somit im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2021: 80,6 Mio. Euro) um 9,9 Mio. Euro reduziert. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die planmäßige Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung, definiert als die Summe der Bruttofinanzverbindlichkeiten (gegenüber Kreditinstituten und Anleihe) abzüglich der liquiden Mittel, beträgt 1,5 Mio. Euro (31.12.2021: -70,8 Mio. Euro). Somit decken die liquiden Mittel die gesamten Bruttofinanzverbindlichkeiten nahezu vollständig ab.

Das Eigenkapital hat sich um 4,5 Mio. Euro auf 34,3 Mio. Euro erhöht (31.12.2021: 29,8 Mio. Euro). Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt demnach 14,0 % nach 9,7 % am 31.12.2021. Trotz Pandemie konnte das Eigenkapital gestärkt werden: im Vergleich zum 30.09.2019 hat sich das Eigenkapital um 13,8 Mio. Euro erhöht (30.09.2019: 20,7 Mio. Euro).

FINANZLAGE

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 64,1 Mio. Euro nach einem Mittelzufluss von 42,6 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die sprunghafte Zunahme der operativen Geschäftstätigkeit in der Berichtsperiode zurückzuführen: während sich der Vorauszahlungssaldo, definiert als geleistete Zahlungen abzüglich Vertragsverbindlichkeiten, im Berichtszeitraum deutlich reduziert hat um 80,0 Mio. Euro, ist er in der Vergleichsperiode noch gewachsen um 21,1 Mio. Euro. Auch im Vergleich zu 2019 wird die rapide Zunahme der Geschäftsaktivitäten sehr deutlich: in der Vergleichsperiode 2019 hat sich der Vorauszahlungssaldo um 20,2 Mio. Euro reduziert.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 1,1 Mio. Euro nach 10,5 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen im Rahmen von den Akquisitionen in der Vorperiode zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 2,2 Mio. Euro (30.09.2021: Mittelzufluss in Höhe von 8,0 Mio. Euro). Während sich in der Berichtsperiode der Saldo aus planmäßigen Tilgungen und Inanspruchnahmen von Betriebsmittellinien auswirken, war die Vorperiode zusätzlich durch die Einzahlung der Kapitalerhöhung beeinflusst.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz_____	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung_____	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung_____	14
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung_____	15
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung_____	16
Ausgewählte erläuternde Anhang-Angaben_____	17

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07.2022 30.09.2022	01.07.2021 30.09.2021	01.01.2022 30.09.2022	01.01.2021 30.09.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	101.680	16.738	235.086	24.147
Umsatzkosten	<u>-81.886</u>	<u>-15.646</u>	<u>-194.537</u>	<u>-22.425</u>
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>19.794</u>	<u>1.092</u>	<u>40.549</u>	<u>1.722</u>
Vertriebskosten	-8.869	-1.191	-17.043	-2.576
Verwaltungskosten	-5.081	-4.387	-17.164	-11.679
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	<u>1.767</u>	<u>6.832</u>	<u>6.695</u>	<u>19.871</u>
Betriebsergebnis (EBIT)	<u>7.611</u>	<u>2.346</u>	<u>13.037</u>	<u>7.338</u>
Zinserträge / -aufwendungen	-1.284	-983	-3.497	-3.375
Beteiligungsergebnis	121	0	-332	0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	<u>-20</u>	<u>-65</u>	<u>-88</u>	<u>-101</u>
Finanzergebnis	<u>-1.183</u>	<u>-1.048</u>	<u>-3.917</u>	<u>-3.476</u>
Ergebnis vor Steuern	<u>6.428</u>	<u>1.298</u>	<u>9.120</u>	<u>3.862</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.840	-832	-3.119	-2.137
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	<u>4.588</u>	<u>466</u>	<u>6.001</u>	<u>1.725</u>
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>-1</u>
Konzernergebnis nach Steuern	<u>4.588</u>	<u>467</u>	<u>6.001</u>	<u>1.724</u>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	<u>3.095</u>	<u>-830</u>	<u>5.538</u>	<u>715</u>
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	<u>1.493</u>	<u>1.297</u>	<u>463</u>	<u>1.009</u>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	<u>0,07</u>	<u>0,07</u>	<u>0,02</u>	<u>0,05</u>
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	<u>0,07</u>	<u>0,07</u>	<u>0,02</u>	<u>0,05</u>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	<u>21.587.958</u>	<u>19.625.361</u>	<u>21.587.958</u>	<u>19.625.361</u>

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 01.01.2022 - 30.09.2022	III/2022 - in TEUR -	III/2021 - in TEUR -	01.01.-30.09.22 - in TEUR -	01.01.-30.09.21 - in TEUR -
Konzernergebnis nach Steuern	4.588	467	6.001	1.724
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-974	78	-1.710	-257
Gesamtergebnis	3.614	545	4.291	1.467
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	2.453	-833	4.382	590
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	1.161	1.378	-91	877

// VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stand am 31.12.2020 <u>TEUR</u>	Veränderungen 01.01.2021- 30.09.2021 <u>TEUR</u>	Stand am 30.09.2021 <u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	19.625	1.962	21.587
Kapitalrücklage	28.695	3.868	32.563
Gewinnrücklage	- 466	-	- 466
Bilanzverlust	- 37.729	275	- 37.454
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.954	- 159	1.795
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	12.079	5.946	18.025
Anteile anderer Gesellschafter	9.372	560	9.932
Eigenkapital	<u>21.451</u>	<u>6.506</u>	<u>27.957</u>

	Stand am 31.12.2021 <u>TEUR</u>	Veränderungen 01.01.2022- 30.09.2022 <u>TEUR</u>	Stand am 30.09.2022 <u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	- 332	-	- 332
Bilanzverlust	- 37.343	463	- 36.880
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.382	- 553	1.829
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	18.814	- 90	18.724
Anteile anderer Gesellschafter	10.964	4.609	15.573
Eigenkapital	<u>29.778</u>	<u>4.519</u>	<u>34.297</u>

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2022 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2021 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2021 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2021 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seiten 48-64).

Aus den neuen und geänderten Standards und Interpretationen haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in dieser Quartalsmitteilung.

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Zwischenabschluss zum dritten Quartal 2022 bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

Mit Kaufvertrag vom 30.04.2022 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft Fane Productions Ltd., London (Großbritannien), mit 100 % an der LoveMyRead Ltd., London (Großbritannien), beteiligt. Durch die Zusammenarbeit werden positive Synergieeffekte insbesondere im Geschäftsbereich Spoken Word erwartet. Der Kaufpreis wurde in bar entrichtet. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist die Erstellung der Schlussbilanz noch ausstehend, sodass die vollständigen Angaben gemäß IFRS 3 noch nicht erfolgen können.

Zum 01.07.2022 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft medi Produkt & Service GmbH, Berlin, mit 55 % an dem „Airbeat One“-Festival, einem Electronic-Music-Festival, beteiligt. Die Gesellschaft wurde umfirmiert in Airbeat One GmbH, Berlin.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung konnten die beiden Kaufpreisallokationen noch nicht finalisiert werden, da die Untersuchungen im Hinblick auf die Schlussbilanzen noch nicht abgeschlossen sind.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum folgende Transaktionen abgeschlossen, die wirtschaftlich erst zum 01.01.2023 wirksam und sich ab diesem Zeitpunkt verändernd auf den Konsolidierungskreis auswirken werden:

- Mit Kaufvertrag vom 25.04.2022 hat die DEAG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft DEAG Concerts GmbH, Berlin, den bestehenden Anteil an der A.C.T Artist Agency GmbH, Berlin, von 50 % auf nunmehr 100 % erhöht. Der Kauf und die Abtretung der Anteile erfolgt wirtschaftlich mit Wirkung zum 01.01.2023 und die bis dahin als Gemeinschaftsunternehmen geführte Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Der Kaufpreis wurde in bar entrichtet. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist die Erstellung der Schlussbilanz noch ausstehend, sodass die vollständigen Angaben gemäß IFRS 3 noch nicht erfolgen können.
- Über die 100%ige Tochtergesellschaft DEAG Classics AG, Berlin, hat sich die DEAG in der Berichtsperiode mit Wirkung zum 01.01.2023 an der MEDIA ON-LINE Management GmbH & Co. Classic Open Air KG, Berlin, der Veranstalterin des "Classic Open Air am Gendarmenmarkt" mehrheitlich beteiligt.

Die Kaufpreisallokationen zu den im Juli 2021 erworbenen Anteilen an der UK Live Ltd., London (Großbritannien), sowie den erworbenen Anteilen an der lit.COLOGNE GmbH/litissimo gGmbH, beide ansässig in Köln, wurden in der Berichtsperiode abgeschlossen. Es ergaben sich keine Veränderungen zum 31.12.2021. Auf die Ausführungen im Jahresfinanzbericht 2021 (S. 70 sowie 71) wird verwiesen.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.06.2022 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22.06.2027 um bis zu 10.794.286,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022/I). Das Genehmigte Kapital 2021/I besteht nicht mehr.

NACHTRAGSBERICHT

Zum 01.10.2022 hat sich die DEAG über ihre britische Tochtergesellschaft Myticket Services Ltd., London/Großbritannien an der Oshi Software Ltd., Dublin/Irland, Betreiberin der Ticketing-Plattform tickets.ie, mehrheitlich beteiligt.

Zum 01.11.2022 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft Friedrichsbau Varieté Stuttgart Betriebs- und Verwaltungs GmbH, Stuttgart, mit 55 % an dem „Indian Spirit“-Festival, einem Electronic-Music-Festival, beteiligt. Die Umfirmierung der Gesellschaft in Indian Spirit GmbH sowie die Sitzverlegung nach Berlin wurden zur Eintragung durch das Handelsregister angemeldet.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstands nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 30.09.2022 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0
F: +49 30 810 75-519

E: info@deag.de

Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN


Diese Quartalsmitteilung sowie aktuelle Informationen zur DEAG
stehen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
T: +49 30 810 75-0
F: +49 30 810 75-519
E: info@deag.de
www.deag.de